Berlin den 20. 3. 20

Inniggeliebte Thea!

Du hast einige Wochen von mir keine Nachricht erhalten und wirst wohl ganz betrübt sein. Sei lieber Kind es waren anstrengende Wochen für mich da ich so viel Arbeit hatte daß ich gar nicht bewältigen konnte. Alle Abend wurde es 11 Uhr und noch später. Auch der Sonntag konnte mir gehalten werden. So ist es in der Korrektionsbranche die Reisen hatte schon einige Wochen später eingesetzt und dann kam so viel Arbeit auf einmal daß ich nicht genug schaffen konnte. Ich hatte dir unterdessen eine Karte geschrieben welche Du wohl

viel gewaucht aus dem Kleinen Schreiben. Nun zu deinem Vorschlage betreffs der Reise muß ich erst die Reise haben, dann werd ich dir schon Nachricht zukommen lassen. Hoffen wir das Beste und vertrauen auch der lieben Gott. Er wird es schon recht machen. Nun danke ich dir liebe Thea recht herzlich für deine Bemühungen und die vielen guten Sachen welche du mir zukommen liesst. Ich will dir später ein lieber guter Mann sein. Früher hab ich die beiliegenden Brief immer ausgehändigt Sie wird dir auch bald wieder geschrieben haben. Lässt dich herzlich grüßen. Sie hat sehr viel Arbeit, da sie allein ist. Schreib recht bald wieder und sei herzlich gegrüßt u. geküßt von

deinem

treuliebenden

Robert

Nun sei recht lieb und gut und grüße die Eltern herzlich von mir.